

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung: Familie und Geschlecht	13
1.1 Konzepte von Geschlecht und von Familie im Vergleich	21
1.2 Geschlechterbeziehungen und reproduktives Handeln im Lebenslauf als Gegenstand der Familiensoziologie	28
1.3 Historischer Exkurs: Gesellschaftliche Regulierung von Sexualität und Generativität	34
1.4 Die empirische Quellen	47
TEIL I: Theoretische Grundlegungen	49
2 Theoretische Zugänge	50
2.1 Grundlegende Konzepte: Kollektive Praktiken und soziales Handeln	50
2.1.1 Habitus, Praktiken, Kapitalsorten und Felder: Bourdieu	50
2.1.2 Verwandte Konzepte und Teilaspekte	59
2.1.3 Konkurrierende Konzepte: Rationale Entscheidungen	71
2.2 Die biografische und die Lebenslaufperspektive	85
2.2.1 Die Lebenslaufperspektive in der (Familien-)Soziologie	86
2.2.2 Die Lebenslaufperspektive in der Geschlechterforschung	90
2.2.3 Geschlechterbeziehungen im Lebenslauf als „linked lives“	93
2.2.4 Die gesellschaftliche Organisation von Übergängen	95
2.3 Fazit	96

TEIL II: Geschlechterbeziehungen von der ersten Liebe bis zum letzten Kind.	99
3 Die sexuelle Initiation als Transformation von Beziehungen: Von der ersten Liebe	102
3.1 Zusammen mit allen und zu zweit allein: zwischen Peers und Privatheit	105
3.2 Initiationsbeziehungen	109
3.3 Soziale Differenzierungen	117
3.4 Fazit	118
4 Die Verstetigung der Beziehungen	123
4.1 Verstetigung I: Die Beziehungen werden länger und enger	124
4.2 Verstetigung II: Verbindlichere Festlegungen.	127
4.2.1 Kinderlose Paare ziehen zusammen.	129
4.2.2 Paare heiraten	131
4.3 Soziale Differenzierungen	136
4.4 Fazit	138
5 Kinderwunsch und Partnerwahl	141
5.1 Familie und Kinder als Teil des Lebensentwurfs	143
5.2 Wünsche und Imaginationen I: Kinder und Familie	144
5.3 Die Verhinderung, der Aufschub und die Begrenzung von Familie.	152
5.4 Wünsche und Imaginationen II: Partnerwahl	154
5.5 Soziale Differenzierungen	159
5.6 Fazit	166
6 Familiengründung als Transformation einer Geschlechterbeziehung I: Alters- und Sequenzregeln.	170
6.1 Das „richtige“ Alter für die Familiengründung.	171
6.2 Verletzung der Sequenzregel: Elternschaft in Ausbildung und Studium	174
6.3 Verletzung der Altersregel: „Teenager-Mütter“	178
6.4 Soziale Differenzierungen	182
6.5 Fazit	187

7 Familiengründung als Transformation einer Geschlechterbeziehung II: Die Folgen der ersten Geburt	189
7.1 Die Beziehung nach ihrer Erweiterung	192
7.2 Vaterschaft als Transformation von Männlichkeit	201
7.3 Ledige Mütter und Alleinerziehende	209
7.4 Soziale Differenzierungen	216
7.5 Fazit	222
8 ... bis zum letzten Kind: Familienerweiterung und Kinderlosigkeit	226
8.1 Weitere Kinder im Lebenslauf	226
8.2 Keine Kinder, genug Kinder	231
8.3 Fazit und Ausblick	237
9 Zusammenführung und Zusammenfassung: Familie und Geschlecht	240
9.1 Bourdieu als Leittheorie	244
9.2 Die sukzessive Herausbildung des Geschlechterhabitus auf dem Weg von der ersten Liebe bis zum letzten Kind	246
9.3 Familie, Geschlecht und soziale Ungleichheit: Reproduktive Kulturen	252
9.4 Ausblick	265
Literaturverzeichnis	269
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	297
Anhang	299
Angaben zu Forschungsprojekten des Sozialwissenschaftlichen FrauenForschungsInstituts zu Familienplanung im Lebenslauf	299
Definition des Bildungsindicators	301